

HEBBEL AM UFER

November  
2020

HAU

## **machina eX** **Homecoming**

PERFORMANCE

1.-4.10., 20:00 und 10.+11.10., 15.-17.10.,  
22.+23.10., 5.-8.11., 17:00+20:00 / HAU4

Geringe Kapazität / Deutsch oder Englisch (Sprache je nach Einzelveran-  
staltung unter: [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)) / 13,00 €, ermäßigt 8,00 €

## **Houseclub** **präsentiert:** **Kareth Schaffer** **& Dan Lancea** **Emojiland!**

PERFORMANCE

Mit Schüler\*innen der Hector-Peterson-Schule

4.11., 18:00 / HAU4

Deutsch / Eintritt frei

## **Creamcake:** **3hd 2020** **UNHUMANITY**

MUSIK DIALOG PERFORMANCE

6.+7.11. / HAU2, HAU4

Programm und Details: [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

## **Tucké Royale** **& Johannes** **Maria Schmit** **Neubau –** **ein Heimatfilm**

FILM

Deutschland, 2020 / 81min

10.11., 20:00 / HAU1

Deutsch mit englischen Untertiteln / 5,00 €, ermäßigt 3,00 €

## **Simone** **Aughtterlony** **Remaining Strangers**

THEATER TANZ

13.-15.11., 19:00 / HAU2

Deutsche Premiere / Englisch /

17,00 €, ermäßigt 10,00 €

## **Vanishing Twin /** **Conny Frischauf**

MUSIK

Konzert

16.11., 20:00 / HAU1

18,00 €, ermäßigt 12,00 €

## **Futur II Konjunktiv** **Hate Hate But Different**

THEATER

23.-26.11., 19:00 / HAU2 / Premiere

Deutsch / 13,00 €, ermäßigt 8,00 €

## **Josep Caballero** **García / Queerpraxis** **Who's Afraid of Raimunda**

TANZ MUSIK

25.-27.11., 19:00 / District Berlin

Deutsch, Englisch und Spanisch /

District Berlin: Bessemerstraße 2-14, 12103 Berlin /

13,00 €, ermäßigt 8,00 €

## **dgtl fmns** **FACE your way**

DIALOG

Workshop-Reihe & Desktop-Show

26.11., 18:00 / HAU3, HAU4

Deutsch / Eintritt frei / Details: [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

Anmeldung unter: [HAUtoconnect@hebbel-am-ufer.de](mailto:HAUtoconnect@hebbel-am-ufer.de)

## **Gob Squad** **Show Me A Good Time**

PERFORMANCE

26.11., 18:00, 27.11., 21:00 und 28.11., 15:00 /  
HAU1, HAU4

Repertoire / Deutsch und Englisch / HAU1: 22,00 €, ermäßigt 10,00 € /

Kombiticket (für alle drei Vorstellungen im HAU1): 35,00 €, ermäßigt

22,00 € / HAU4: 5,00 €, ermäßigt 3,00 €

→ [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

# “Immer diese Widersprüche, Widersprüche, Widersprüche...”

## Die Goldenen Zitronen

### Performance

#### Simone Aughterlony

“**Remaining Strangers**” nähert sich ‘dem Fremden’ mittels der besonderen sozialen Praktiken und Phänomene, die dessen Rezeption begleiten. Mit Klappstühlen und Mikrofonen als simplen Requisiten bereiten die von dem Musiker **Hahn Rowe** begleiteten Performer\*innen **Jen Rosenblit** und **Nic Lloyd** einen Abend der ständigen Bewegung für ihre Gäste vor. Die immer neuen Anordnungen der Stühle sind ein vorübergehendes Versprechen des Angekommen-Seins.

“**Remaining Strangers**” explores ‘the stranger’ through the particular social practices and phenomena that arise in the reception of it. With the simple means of party chairs and microphones, the performers **Jen Rosenblit** and **Nic Lloyd**, joined by musician **Hahn Rowe** prepare an ever-shifting event for their guests. Folding chairs in constant rearrangement suggest a momentary belonging.

#### Josep Caballero García / Queerpraxis

Raimunda ist eine allegorische Figur für die Historie verborgener, unsichtbarer, vom Patriarchat oder von anderen Machtgefügen in den Schatten gestellter Identitäten. Für den Performer und Choreografen Josep Caballero García verkörpert sie den lustvollen Widerstand gegen repressive Macht- und Ausgrenzungsmechanismen. In “**Who’s Afraid of Raimunda**” sind alle Raimunda. Die Performer\*innen bewegen sich spielerisch zwischen Historie und Fiktion, zwischen Fakt und Utopie und re-konfigurieren die tradierten Bilder und Rollen unserer kulturellen Körper.

Raimunda is an allegorical figure, for the history of hidden, invisible identities dwarfed by patriarchy or other power structures. For the performer and choreographer Josep Caballero García she embodies the lustful resistance against repressive mechanisms of power and exclusion. In “**Who’s Afraid of Raimunda**” everyone will be Raimunda: The performers move playfully between history and fiction and reconfigure traditional images and roles of our cultural bodies.

#### Futur II Konjunktiv

Den Rechten geht es um Traditionen, sie zu bewahren, wieder aufzunehmen, neu als alt zu erfinden, historisch vergangen Geglauhtes in veränderter Gestalt auf die soziale Bühne zurückzurufen. Eine dieser Traditionen ist der Hass. Ein politisches Gefühl, verstreut und in Bewegung. “**Hate Hate But Different**” begibt sich in die Bedingungen und Erscheinungen des Hasses und ihre Folgen für die Gehassten, die ihr Recht auf selbstbestimmtes Leben gegen die Rechten stellen.

The right-wing is concerned with traditions, with preserving them, with resuming them, inventing the new from the old, and calling thoughts which have long since historically passed back to the social stage in a changed form. One of these traditions is hate. This is a political feeling, dispersed and in motion. “**Hate Hate But Different**” examines the conditions and appearances of hate and its consequences for those hated who stand up for their right to a self-determined life against the right-wing.

#### Gob Squad

Als erste große Theaterarbeit im Lockdown entstanden, kommt Gob Squads “**Show Me A Good Time**” zurück, diesmal neben dem Live-Stream auch für Publikum im HAU1! Die Welt verändert sich in rasantem Tempo und es gibt kein Zurück mehr. Was wird bleiben und was muss sich ändern? Wie können wir aus unserer Isolation heraustreten und die Komfortzone unserer sozialen Blasen verlassen? Und wo lässt sich in dieser neuen Normalität je wieder eine gute Zeit finden? Auf einer Bühne, auf der Straße oder zu Hause? Als zeitreisende Forscher\*innen versuchen Gob Squad die Schichten einer uns fremd gewordenen Wirklichkeit freizulegen, um herauszufinden, wie wir weitermachen können.

As the first big theatre work in the lockdown, “**Show Me A Good Time**” comes back, this time not only as a live stream but also for the audience in HAU1! The world is changing fast, and there is no going back to the way things were. What will remain and what will change? As we retreat into our social bubbles, how can we connect to strangers? And where are the good times in the new normal? On a stage? On the streets? At home? Gob Squad try to uncover the layers of a now alien reality in order to find out how we can move on.

### Film und Konzert

#### Neubau – ein Heimatfilm

Sommer in der Uckermark: Markus ist hin- und hergerissen zwischen der Liebe zu seinen pflegebedürftigen Omas und der Sehnsucht nach einem anderen Leben in Berlin. In Tagträumen erscheint ihm eine Schar schillernder Dämonen als Vorboten einer queeren urbanen Wahlfamilie, die ihn aus seiner Einsamkeit befreit. Wo möchte ich leben – und wie? Mit diesen existentiellen Fragen beschäftigen sich **Tucké Royale** und **Johannes Maria Schmit** im Film “Neubau” und rufen das Zeitalter neuer Selbstverständlichkeit und gegenseitiger Fürsorge aus.

Summer in the Uckermark: Markus is torn between his love for his grandmother, whom he has to take care of, and his desire for a queer urban chosen family who can free him from his loneliness.

#### Vanishing Twin / Conny Frischauf

Während Vanishing Twin ihre Retro-Futurismen in Spiritual Jazz tranken, psychedelisiert Conny Frischauf ihre Lyrik über 8-Bit-Minimalismen und kosmische Musik.

While Vanishing Twin drench their retro-futurisms in Spiritual Jazz, Conny Frischauf psychedelizes her lyrics via 8-bit minimalism and cosmic music.

### Festival

#### Creamcake

Das **3hd Festival 2020** wird zum queer-feministischen Biotop. “**UNHUMANITY**” befasst sich mit einem System menschlicher und nichtmenschlicher Kräfte rund um einen vernetzten Lebensraum aus Kunst, Musik, Performance und Digitalkultur und dessen Verhältnis zur eher unklaren Vorstellung von der Natur selbst.

**3hd festival 2020** acts as a queer-feminist biotope. “**UNHUMANITY**” deals with a system of human and non-human forces, built around an interconnected habitat of art, music, performance, digital culture, and its relationship to the more opaque idea of Nature Herself.

### HAU4

#### dgtl fmnsn

In der interaktiven Workshop-Reihe “FACE” wird experimentiert, um aktuelle und zukünftige Technologien selbstbestimmt und politisch zu nutzen. In der dritten Ausgabe “**FACE your way**” wird es darum gehen, wie Digitalität genutzt werden kann, um das Spektrum der Persönlichkeit multidimensional auszudrücken.

In “FACE”, an interactive series of workshops, experiments will be made in order to use current and future technologies autonomously and politically. The third edition “**FACE your way**” will focus on how digitality can be used to express the spectrum of personality in a multidimensional way.

#### Houseclub präsentiert: Emojiland

Welche Art von Geschichten können Emojis erzählen? In “Emojiland” erforschen die Schüler\*innen der Hector-Peterson-Schule neue Wege, um die gleichen alten Geschichten zu erzählen, von Liebe und Krieg, Außerirdischen und Feen, dem Digitalen und Analogen.

In “Emojiland” pupils of Hector-Peterson-Schule explore new ways of telling the same old stories, of love and war, aliens and fairies, the digital and the analogue.

Förder\*innen: Bündnis internationaler Produktionshäuser aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

HAU1 – Stresemannstr. 29, 10963 Berlin  
HAU2 – Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin  
HAU3 – Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin  
HAU4 – Digitale Bühne, www.HAU4.de

Tickets – Aktuell keine Abendkassen / Online-Buchung (bevorzugt) 24/7 und Informationen zu den Tageskassen: [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)  
Unsere aktuellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen finden Sie auf [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

Das HAU Hebbel am Ufer ist Mitglied des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Hrsg.: Hebbel-Theater Berlin GmbH / Intendanz und Geschäftsführung: Anнемie Vanackere